

seit 1151 die Erneuerung des Baues. Der südliche Thurm der Façade gehört zu den besterhaltenen Mustern der Glockenthürme frühgothischer Epoche. Er zeigt große Verwandtschaft mit den Thürmen von Laon (vgl. Fig. 603), aber eine zierlichere Ausbildung des dort in großen Grundzügen Gegebenen, namentlich reichere Gliederung des Helmes und der Pyramidendächer der Nebenthürmchen. An die Conception von Notre Dame zu Paris dagegen schließt sich die gewiß lange vor 1230 begonnene Kathedrale von Bourges, ohne Querschiff, aber mit doppeltem Chorumgang, aus dem nur fünf unbedeutende Nischen vortreten. Der Architekt hat hier den Versuch gemacht, durch Beseitigung der Emporen und durch fünf-

Kathedrale
von Bourges.

schiffige Anlage zu neuen Ergebnissen zugelingen. Mächtig, in gewaltiger Energie und Strenge erheben sich die Massen des Baues; aber die Verhältnisse wirken durch die übermäßige Höhe der inneren Seitenschiffe, durch das wenig gesteigerte Mittelschiff, durch die Monotonie doppelter Triforien in letzterem und im inneren Seitenschiff sehr ungünstig. Die langen Pfeiler erscheinen mager im Verhältniß zu den dreimal kürzeren und ebenso dicken der Seitenschiffe, die Gliederungen der Arkaden sind kraftlos, und die Triforien, namentlich in den östlichen Theilen, ohne energische Gruppierung.

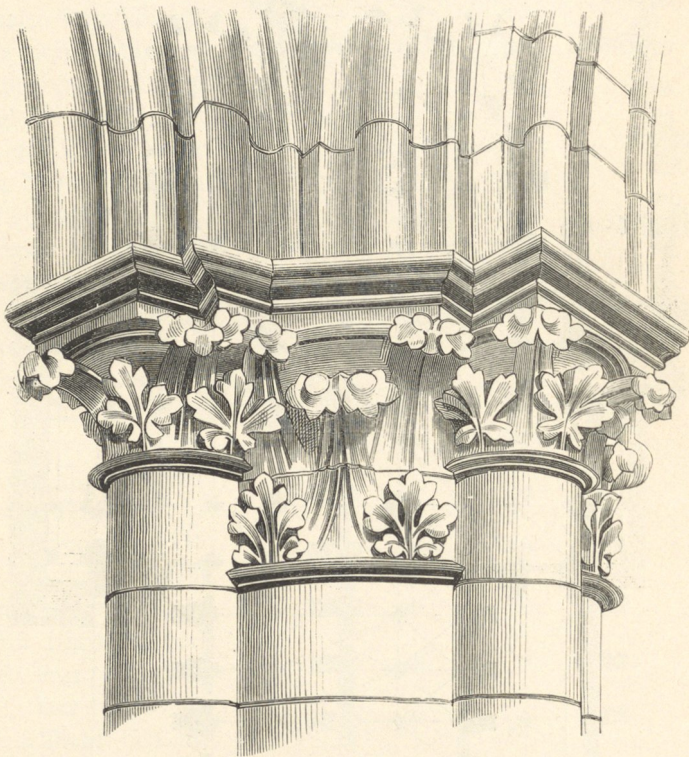


Fig. 606. Kathedrale von Amiens. Pfeilerkapital.

Zwei prachtvolle romanische Portale an den Seitenschiffen, sowie eine gewaltige Krypta unter dem Chor gehören noch dem 12. Jahrh. an. — Solche ältere Reste bewahrt auch die Kathedrale von Soissons in ihrem südlichen Querflügel, der, im Halbkreis geschlossen und mit einem Säulenumgang versehen, an die Kathedralen von Tournay und Noyon, sowie die rheinischen Bauten erinnert. Im Uebrigen entwickelt der elegante Chor sich bereits mit polygonem Schluß, Umgang und fünf polygon geformten Kapellen. Da dieser Theil bereits 1212 vollendet war, so erhält diese durchgebildete Gestalt des Chorplanes dadurch eine feste Datirung. Auch sonst sucht man in diesen Gegenden nach mancherlei Mitteln, den Chor reicher zu entfalten. So an der Abteikirche S. Yved zu Braine bei Soissons*).

Kathedrale
von
Soissons.

S. Yved zu
Braine
und andere.

*) Vergl. die treffliche Monographie de l'ancienne abbaye royale St. Yved de Braine, par Stanisl. Brioux, Fol. Paris 1859.